

Ottensen

7000

Jahre



Neu: Das „Ottenser Hoftheater“

Gentrifizierung: Aus für Café Insbeth

Liebe Ottensener...

3 Geburtstage und zwei Abschiede: dieser Titel könnte gut zum September passen. Am Wochenende der **winkelblick**-Erscheinung, am 04./05. September, wird zum ersten Mal das Straßenfest STAMP die große Bergstraße beleben. Die bisher an die Altonale angegliederte Spaßparade wird nun erheblich vergrößert und soll in Zukunft als eigenes Straßenfest im September stattfinden. Und die Feierlaune hält in diesem Jahr auch danach noch an, denn ganz Ottensen feiert sein 700 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden am 29. September im Altonaer Rathaus die Sektkorken knallen. Außerdem möchten wir in eigener Sache erwähnen, dass unsere **winkelblick**-Redaktion voller Stolz auf die letzten ereignisreichen 12 Monate zurück blickt. Es ist viel passiert und die riesige Entwicklung, vom ersten bis zum aktuellen Heft, erfüllt uns, allesamt Quereinsteiger, mit Stolz.



Doch auch traurige Abschiede wird es im September geben, schließlich geht ein viel zu kurzer Sommer 2010 zu Ende. Es ist fast so als trauere der Himmel mit, wenn eine langjährige Instanz in der Gastroszene, das Café Insbeth, Ende September das letzte Mal seine Türen öffnet. Egal welches der Feste oder Abschiede Sie mitverfolgen, viel Spaß und einen schönen Monat, wünscht Ihnen

Ihre **winkelblick**-Redaktion

PS: Anmerkung der Redaktion: Das Mygreen ist natürlich in der Großen Rainstr. 17 und nicht wie im letzten Heft geschrieben in der Kleinen Rainstr.

Verlag
Gianni Sommer Verlag
Am Born 19
22765 Hamburg
www.winkelblick-verlag.de
info@winkelblick-verlag.de
040-32 96 23 19

Herausgeber
Gianni Sommer (GS)
gianni.sommer@winkelblick.net

Redaktion
redaktion@winkelblick.net
Tamara Will (TW) Myriam Lampe (ML),
Lili Perez (LP), Martin Rieke (MR)
Tom Dittmann (TD) Julian Petrin (JP)

Grafik & Illustration
grafik@winkelblick.net
Ansgar Hilbig

Anzeigenberatung
anzeigen@winkelblick.net
040-32 96 23 20

Verbreitungsgebiet
Ottensen durch kostenlose Hausverteilung.
Zusätzliche Auslage in Altona Altstadt.
Auflage Ottensen: 15.000 Exemplare
Gesamtauflage: 35.000
Anzeigenschluss jeweils am 15 ten des Folgemonats

Inhalt		Menschen	
Stadtteil			
3	Monte Altona Bürgerbegehren für Elbtreppenhäuser	8	Neu im Stadtteil: Das „Ottenser Hoftheater“
6	Herzlichen Glückwunsch, Ottensen, Teil VII		
10	Gentrifizierung fordert neues Opfer - Café „Insbeth“ muss schließen	11	
12	Gastronomien	14	
13	Handwerk & Dienstleistung	4	
		15	
			Service
			TüV - Nord
			Nachhaltige Fortbildung Forum für Berufsbildung
			So bleibt die Katze gesund
			Finanz und Rechtstipp
			Freizeit
			Fotokurse für Kompaktkameras Coaching-to-go
			Kulturtipps September

Anzeige

winkelblick will wachsen und sucht Verstärkung in folgenden Bereichen:

1. Mediaberatung: weitere Kundenbetreuer und Anzeigenberater für Ottensen und Eimsbüttel gesucht, die sich mit dem winkelblick einen Job schaffen wollen
2. Verteilung: Wir suchen für die Verteilung unserer Magazine vor allem Schüler, die einmal im Monat die Magazine in die Haushalte verteilen wollen
3. Website: Für den Aufbau einer Website für unsere bisherigen und kommenden Winkelblickstadtteile wird ein Partner gesucht, der diese selbständig betreibt und vermarktet.
4. Website: Wir bieten ein Online-Praktikum für die neue Website
5. Partnerstadtteile: wir suchen Partner, die jeweils ein bis zwei winkelblick-Magazine als Existenzgründer in anderen Stadtteilen auf bauen möchten. Eine erfolgreiche Vermittlung oder Empfehlung von zukünftigen Partnern ist willkommen und wir vergütet.
Details und Zuschriften unter bewerbung@winkelblick.net oder stadtteilmagazine-hamburg.de





Ungefähr so könnte es nach der Bebauung auf dem Gleisfeld aussehen.

Bürgerbegehren für Elbtreppenhäuser

Im Kampf gegen den Abriss der Elbtreppenhäuser kommt nach 10 Jahren Bewegung in den Streit. Hintergrund ist, dass das Ensemble aus 6 Häusern aus dem 19. Jahrhundert schwer sanierungsbedürftig ist.

Nun möchte der Eigentümer, die Saga, diese Häuser durch höhere und ertragreichere Neubauten ersetzen. Laut der 25 Anwohner sei diese Sanierungsbedürftigkeit gezielt von der Saga herbeigeführt worden, da seit den 80er Jahren keine Maßnahmen mehr durchgeführt wurden. Gegen die Rechnung der fehlenden Wirtschaftlichkeit steht das Argument, diese letzten Gebäude aus einer Zeit vor den halbleeren Glasbauten und Systemgastronomien als ein Stück Geschichte Hamburgs zu erhalten. Zwei der Häuser sind auch schon denkmalgeschützt. So bleibt zum Beispiel das einzig noch erhaltene Saalhaus erst einmal stehen. Für die restlichen Häuser wollen die Bewohner kämpfen und haben eine Baugenossenschaft gegründet. Damit wollen die Mieter versuchen, die Häuser zu kaufen und selber zu sanieren. Als Gegenmaßnahme gegen die Androhung der Saga, noch dieses Jahr einen Bauantrag zu stellen, sammeln die Bewohner ab sofort Stimmen für eine Volksentscheidung gegen den Abriss. GS



Monte Altona

Nexthamburg Idee des Monats: Auf dem Gleisfeld Altona soll ein völlig neuer Stadtteil entstehen. Eine große Chance für ein spannendes Stück Stadt.

allerdings versprechen die bisherigen Entwürfe kaum mehr als Mittelmaß. Um die Diskussion etwas anzuregen, hier eine Idee für das Gleisfeld aus der Nexthamburg-Ideensammlung: der Monte Altona. *Stille Treppen, geschwungene Wohnstraßen, kleine, bunte Stadthäuser, die sich an den Hängen staffeln. Dazwischen fällt der Blick immer wieder auf die umgebende Dachlandschaft. Hinten der Hafen mit seinen Kränen, drüben die Türme der City. Und vorne das Dachgewirr von Ottensen. Ganz oben ist der Blick frei, vis-a-vis der Wind: eine weite Wiese, ein wenig wie Hampstead Heath in London. Gemischt mit Montmartre in Paris. Und Blankenese. Ottensen Oberstadt, Monte Altona. Hamburgs neue Wohnattraktion.* Übrigens: so utopisch ist das Ganze nicht. Auch die HafenCity wurde auf einem (zugegeben sehr flachen) künstlichen Hügel gebaut – den Warften. In dem Hügelbauwerk auf dem Gleisfeld könnten Infrastrukturen, Parkraum, Ver- und Entsorgung untergebracht werden. Nexthamburg ist Hamburgs unabhängiges Stadt-Labor. Gemeinsam mit den Bürgern Hamburgs entwickelt Nexthamburg Ideen für die Stadt von morgen und setzt Impulse für die Stadtentwicklungsdiskussion. JP

www.nexthamburg.de

Anzeige

NEUE JOBSPERSEKTIVEN IN NACHHALTIGEN BERUFEN?!!!

8monatige Fortbildung mit Bildungsgutschein

Naturkostfachkraft - Beratungsexperte für Bioprodukte

Textilfachkraft - Beratungsexperte für nachhaltige Textilien

Beginn: 22. Oktober 2010

Infoveranstaltungen dienstags um 16.15 Uhr. Voranmeldung erwünscht unter



TEL: 040-43 21 44 20
forum@oekomarkt-hamburg.de



friseur mobil hamburg

Haus-, Hotel-, Firmen-Besuche & Kindergarten

Modische Damen-, Herren- & Kinderfrisuren

Spezialgebiet: schlichte bis kreative Braut- & Party-Frisuren

Besonders umorgt: Schwangere, Reifere, Kranke & Behinderte

May-Britt Becker

Termine nach telefonischer Absprache

Mobil - Nr. 0160 / 4331310

www.friseur-mobil-hamburg.de





Individuelle Fotokurse für Kompaktkameras

Man braucht keine professionelle Kameraausrüstung, um schöne Fotos zu machen. Lernen Sie wie Sie mit einfachen Tipps und Tricks schöne, gelungene Aufnahmen mit Ihrer digitalen Kompaktkamera machen.

Viele Fotokurse richten sich hauptsächlich an Hobby-Fotografen mit einer Spiegelreflexkamera und professionellen und komplexen Bildbearbeitungsprogrammen. Mittlerweile besitzt fast jeder eine digitale Kompaktkamera und macht viele Fotos. Später

kann man sich dann die besten aussuchen. Aber warum nicht gleich eine bewusste Bildgestaltung anwenden?

Das Kursprogramm ist breit gefächert, von Landschaftsfotografie, über Portrait bis zur Makrofotografie und natürlich auch die Bildbearbeitung sollte hier nicht fehlen. Die Kurse bauen sich überwiegend in drei Tagesblöcken auf, an denen eine theoretische Einführung zum jeweiligen Thema gemacht wird, dann

die eigentliche Fotoexkursion und ein weiterer wichtiger Teil, die Bildbesprechung. Mit viel Spaß und Freude lernen die Teilnehmer, ihre Fotomotive anders zu betrachten und gelungene Aufnahmen mit nach Hause zu nehmen, um in Zukunft auch mit viel Engagement weiterzumachen. GS

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter: www.individuelle-fotokurse.de



COACHING-TO-GO

Eine neue Geschäftsidee bereichert seit kurzem den Beratungsmarkt. Coaching-to-go. Bei diesem Angebot handelt es sich nicht etwa um eine Art Fastfood unter den Coachingangeboten, wie es der Name vermuten lässt.

Vielmehr ist es ein neues, sehr gutes Prinzip, um Menschen schnell, effizient und kostengünstig Lösungen für die unterschiedlichsten Probleme und Fragen anzubieten. Das System funktioniert so, dass sich Interessenten mit 3-6 Beratern in einer Bar treffen. Dort haben sie die Möglichkeit ein konkretes berufliches oder privates Problem mit jedem der Berater innerhalb der jeweils 15 Minuten zu besprechen. So erhält der Teilnehmer 3-6 verschiedene Meinungen, Blickwinkel und mögliche Lösungen zu seiner persönlichen Sache.

Existenzgründer und

Kommunikations-spezialist Johannes Hartmann, Diplomdesigner, Künstler und Berater, kam Anfang des Jahres auf die Idee, das Coaching-Geschäft einmal anders zu gestalten. Seit April 2010 bietet er nun zusammen mit den Beratungsprofis Coach&Gut diese einfache Möglichkeit schnell einen Rat zu bekommen für eine breite Zielgruppe an. Seitdem trifft man sich jeden ersten Freitag im Monat im Ottenser Cafe Sha. Es soll allerdings bald auch in anderen Stadtteilen Treffpunkte geben.

Von Teilnehmern hören sich die Meinungen dazu ungefähr

so an: »Das war krass«, meinte eine 26 jährige Frau. „Ich hatte vier Coaches, die alle ganz unterschiedlich an mein Thema herangegangen sind. Und alle Vier kamen zum selben Ergebnis. Das gibt mir echt zu denken.“

Da die rund 30 zur Verfügung stehenden Berater ehrenamtlich arbeiten, sind die Kosten überschaubar. So kostet eine Beratung je Coach und 15 Minuten 15 Euro.

Bis Ende November können Interessierte diese Beratungsdienstleistung für nur 10 Euro je Coach in Anspruch nehmen. Dazu einfach das Stichwort „winkelblick“ angeben. Buchungen können online unter www.coaching-to-go.net oder per Telefon + 49 (0)40 – 390 10 02 getätigt werden. GS

Anzeige

>Nachhilfe.de
im studienkreis

1 Profi-Nachhilfe für gute Noten
3
2
Von der Grundschule bis zum Schulabschluss
2 Probestunden GRATIS

> Qualifizierte Lehrkräfte
> Lassen Sie sich kompetent beraten!

TÜV-geprüfte Qualität:
Studienkreis Altona
Große Bergstraße 213/217 (Eingang Lornsenstraße 4), 0 40/38 14 67
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

Einzelnachhilfe - zu Hause -
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
Im gesamten Westen Hamburgs

- Über 10 Jahre Erfahrung
- Alle Fächer, alle Klassen
- Das Lernen lernen
- Jeder 3. Schüler kommt auf Empfehlung
- Unser ABACUS-Institut wurde bereits mehrfach ausgezeichnet

ABACUS Geschäftsstellen:
040 / 8 39 75 03
04101 / 58 71 51
04 103 / 8 38 65
www.nachhilfe-hh.de



Abenteuer TÜV

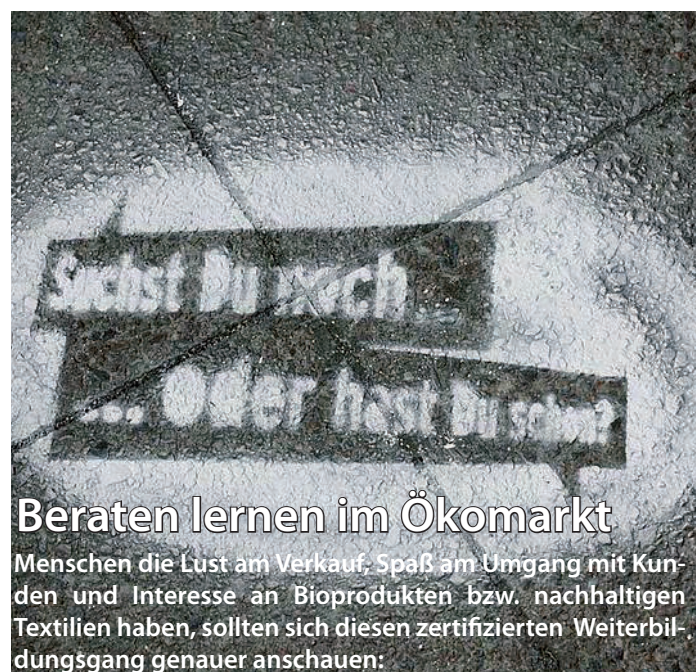
Auf der Jagd nach einer neuen TÜV – Plakette machte ich mich letzten Monat mit meinem alten Toyota, Baujahr 98, und meinen beiden Söhnen auf den Weg.

Ziel: TÜV Nord Center in der Großen Bahnstr. Im Wissen um den Zustand meines Fahrzeuges hatte ich ein ungu-tes Gefühl. Würde es ein Fiasko geben? Schließlich schloss nicht einmal die Motorhaube richtig. Beim TÜV angekommen begrüßte mich ein freundlicher Mitarbeiter und meinte, dass er sich das gerne einmal anschauen könnte. Weil schon absehbar war, dass das länger dauern würde, wollten meine Söhne unbedingt den großen Hof unsicher machen, und das mit ihren Bobbycars. Offensichtlich hatte der nette TÜV-Mann ein Herz für Kinder und so konnten wir uns dann auch ungestört meinem Auto widmen. Nachdem er erst einmal alles Mögliche durchgecheckt hatte, machte er sich mit einem Schraubendreher bewaffnet zunächst an die verstellten Scheinwerfer. Danach

reparierte er doch tatsächlich auch noch die Motorraumklappe. Erleichtert bedankte ich mich bei ihm für den tollen Service und nahm die neuen TÜV-Unterlagen glücklich entgegen. Als dann meine Kinder von der kleinen Hofspritztour zurückkamen schaute sich der TÜV Mann prüfend auf die Bobbycars. „Alles in Ordnung, 100 % Abgasfrei“ meinte er und klebte jedem eine frische Kinder-TÜV-Plakette auf. So nahm der unheilversprechende Tag doch noch eine schöne Wende und der Ausflug wird auch für meine Kinder noch lange in Gedanken bleiben.

EC

Anzeige



Beraten lernen im Ökomarkt

Menschen die Lust am Verkauf, Spaß am Umgang mit Kunden und Interesse an Bioprodukten bzw. nachhaltigen Textilien haben, sollten sich diesen zertifizierten Weiterbildungsgang genauer anschauen:

Die Produktpalette von nachhaltigen Lebensmitteln und auch Textilien wächst. Verkäufer mit Fachwissen im Bereich Naturkost und nachhaltigen Textilien werden immer stärker gesucht. Insbesondere Discounter aber auch Drogerien, Reformhäuser und Ökoläden brauchen Menschen, die sich auskennen! Eine Weiterbildung rund um Naturkost und ab Herbst 2010 einzigartig in Deutschland, auch für nachhaltige Textilien, bietet der Ökomarkt e.V. Forum Berufsbildung an. Die nächsten vom Arbeitsamt geförderten Fortbildungen, die über 7,5 Monate laufen,

beginnen am 22. Oktober 2010. Vorkenntnisse sind praktisch, aber nicht notwendig. Von Montag bis Freitag finden die Fortbildungen ganztägig am Mittelweg im Rudolf-Steiner-Haus statt. Innerhalb der 7,5 Monate wird ein sechswöchiges Praktikum absolviert. Am Ende der Ausbildung erhalten alle Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat. Die Arbeitsmöglichkeiten im Anschluss sind vielfältig.

TW

Informationen gibt es bei Ökomarkt FORUM Berufsbildung Hamburg unter, Tel. 0 40 - 43 21 44 20 und auf www.forum-berufsbildung-hamburg.de

Anzeige



Individuelle Fotokurse für Kompaktkameras

Auch mit einer digitalen Kompaktkamera lassen sich eindrucksvolle Ergebnisse erzielen.

Jetzt Buchen unter:
www.individuelle-fotokurse.de

Für unser **Nachtteam** in den Bezirken Eimsbüttel und Altona suchen wir



Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Ihre Aufgaben:

- Die Regelversorgung unserer Pflegekunden in der Zeit von 22.00 bis 02.00 Uhr
- Rufbereitschaft im Pflegenotdienst bis 07.00 Uhr

Unsere Anforderungen:

- Erfahrung in der ambulanten Krankenpflege
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Ein neues, selbständiges Arbeitsfeld in einem kleinen Einsatzteam
 - Für Ihre Arbeit ein KFZ, ein Handy und Arbeitskleidung
- Die Vergütung erfolgt auf **400,00 Euro-Basis**.

Bewerbungen bitte an:

DRK Sozialstation Lokstedt-Stellingen

Barbara Schwarzloh

Försterweg 10, 22525 Hamburg, Tel.: 54 75 97-0

E-Mail: info@drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de

www.drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de



Ronald Vogelsang & Karin Krudup:

MBSR - Stressmanagement für alle med., therap. und pädagog. Fachkräfte
Fr - So, 29.-31.10.2010 | Fr - So, 26.-28.11.2010

Dr. med. Dagmar Brandt: Lernen

für das Leben - Vor der Bildung kommt die Bindung Mittwoch, 17. November 2010 | 15.00 - 19.00 h

Sabine Lehmann: Wissensgrundlagen und Handlungshinweise für den Umgang mit psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen
Freitag, 03. Dezember 2010 | 9.00 - 17.30 h

fortschritte Hamburg

Am Born 19
22765 Hamburg
fon 040/43 21 52 02
fax 040/43 21 52 03
e-mail info@fortschritte-hamburg.de
Internet www.fortschritte-hamburg.de



Letzter Teil der Serie: 700 Jahre Ottensen

Herzlichen Glückwunsch, Ottensen, Teil VII

In diesem Jahr feiert der Stadtteil Ottensen seinen 700. Geburtstag. Ein stattliches Alter, das wir zum Anlass nehmen, die Entstehung und Geschichte „unseres Elbdorfs“ in einer sechsteiligen Serie etwas genauer zu beleuchten.

Wo und wie fing alles an? Und wer war maßgeblich daran beteiligt? Und wie kam Ottensen zu seinem Namen? **winkelblick** startet die Zeitmaschine zurück in die Vergangenheit und beschreibt Ottensens Weg durch die Jahrhunderte: von der kleinen Siedlung

„Tottenhusen“ zum heutigen Großstadtviertel. In der vergangenen Folge haben wir mit dem Bau des ersten Kaufhauses von Ottensen abgeschlossen, der 1953 erfolgte. Dies ist der letzte Teil unserer Serie, in dem wir auf die vergangenen sechzig Jahre unseres Viertels zurückblicken.

32 Das Post-Aus für Ottensen

Es gab großen Protest in der Ottenser Bevölkerung, als die Post 1963 die Stadtteilnamen aus den Adressen entfernte und für nicht mehr zulässig erklärte. Aus dem Adress-Teil „Hamburg-Ottensen“ wurde plötzlich „Hamburg 50“ – was für eine Schmach für die Ottenser Bürger.



30 Vorhang auf!

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in der ganzen Bundesrepublik, dem sogenannten Wirtschaftswunder, wuchs wieder das Interesse an Kultur. Auch in Ottensen machte sich diese Entwicklung bemerkbar: Das Altonaer Theater konnte 1954 wieder eine feste

Spielstätte finden. Nachdem im Krieg das ursprüngliche Gebäude des Stadttheaters durch Bombenangriffe zerstört wurde, wick das Altonaer Ensemble auf fremde Bühnen aus. Mit dem neuen Direktor Hans Fitze fand das Theater in der Aula der Gewerbeschule Museumstraße eine neue Heimat.



Altonaer Stadttheater an der Palmaille (um 1840)

31 Heimatfernsehen

Die Fernsehsender entdeckten gegen Ende der 50er Jahre ihre Liebe zu heimatkundlichen Sendungen. Mit dem überaus erfolgreichen Start der „Aktuellen Schaubude“ brachte der NDR erstmals lokalgefärbte Nachrichten und Showelemente in die bürgerlichen Haushalte.

Verantwortlich dafür war der Ottenser Bürgerverein, der mehrfach Petitionen bei der Sendeanstalt einreichte. Am 2. Oktober 1958 war das Fernsehen sogar zu Gast beim Bürgerverein, der an diesem Abend in seinem Vereinshaus Dias aus 100 Jahren Ortsgeschichte präsentierte.



Die alte Fabrik 1970 vor ihrem Umbau.

33 Kommerz? Nein, danke!

Im Juni 1972 verwirklichten der Maler Horst Dietrich und Architekt Friedhelm Zeuner ihre Idee, Kultur volkstümlich zu gestalten und auch der breiten Masse Zugang zu ihr zu verschaffen. Zu diesem Zweck wurde eine

alte Maschinenfabrik in der Barnerstraße 36 angemietet. Hier sollte neben Veranstaltungen und Gastronomie auch sozialpädagogische Arbeit verrichtet werden. Durch dieses Engagement entstand dann schließlich das Stadtteilkulturzentrum „Die Fabrik“.

34 Abschied von einem Ottenser Urgestein

Am 2. Februar 1973 hieß es Abschied nehmen von einer Ur-Ottenser-Instanz, denn der ehemalige Hamburger Bürgermeister Max Brauer verstarb an den Folgen eines

Schlaganfalls. In der Hansestadt wurde Staatstrauer angeordnet. Die Ottenser dankten dem Politiker besonders den Erwerb und Ausbau des Elbuferparks während seiner Amtszeit als Altonaer Oberbürgermeister.

Max Brauer, SPD - Bürgermeister von 1946 bis 1953 sowie von 1957 bis 1961

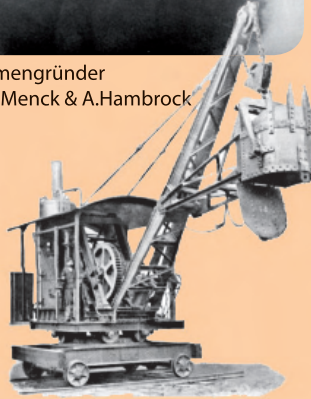


35 Ottensens Schwerindustrie am Ende

1979 erlebte Ottensen ein Wechselbad der Ereignisse. Im Frühjahr war die Freude über den wiederhergestellten Platz der Republik und die neue S-Bahn noch groß. Aber schon im darauffolgenden Sommer fielen schwere Schatten auf über 200 Beschäftigte: Die Schiffsschraubenfabrik Zeise meldete Konkurs an. Nach den Ottenser Eisenwerken und Menck & Hambrock warf hiermit der letzte industrielle Großbetrieb das Handtuch.



Firmengründer J.A. Menck & A. Hambrock



1901 stellte man bei Menck und Hambrock den ersten eigenen Hochlöffelbagger der Welt vor, ab 1923 mit der Serie M II, M III und M IV die ersten Raupenbagger Europas. 1979 hieß es dann leider Abschied nehmen.



36 Beschauliches Ottensen...

Im Bildatlas von 1984 wurde folgender Beitrag veröffentlicht:

„Das frühere Arbeiter- und Handwerkerquartier Ottensen ist auf dem besten Weg, Altonas vielseitigster und lebendigster

Teil zu werden. Hier wohnt der Rentner mit seinen Tauben in einträchtiger Nachbarschaft mit Punks und Künstlern, mit türkischen Familien und Wohngemeinschaften. Vielleicht setzt sich darin Altonas liberale Haltung fort, die schon vor 300 Jahren – im Gegensatz

zum streng protestantischen Hamburg – die Aufnahme aller Religionsrichtungen bis zu den Sekten erlaubte.“

Ein schönes Kompliment zum Abschluss unserer Serie. Wenngleich auch 20 Jahre seit dieser schriftlichen Hommage vergangen sind, schwingt der

ursprüngliche Geist des kleinen Elbdorfes noch immer mit. Das Wichtigste ist nur, dass sich Alteingesessene und auch Neuoottenser dieser Besonderheit gleichermaßen bewusst sind, sie schätzen und behüten. Nur so bleibt Ottensen das, was es ist: Eine echte Perle. *Mymi*



Neu im Stadtteil: Das „Ottenser Hoftheater“

Großes Theater für kleine Gäste

Wir befinden uns in einem eher unscheinbaren Ottenser Hinterhof in der Abbe-straße 33. Hier wird jedoch Ende September der Zauber der Theaterwelt Einzug halten.

Ein roter Teppich führt dann die Besucher durch die eiserne Tür in das Entree und in den 85 Quadratmeter großen Theatersaal. Dort warten 60 Stühle im Kleinformat darauf, dass die neugierigen Gäste auf ihnen Platz nehmen. Das junge Publikum will Geschichten erzählt bekommen, sich etwas aufregen, auch mal etwas gruseln und viel lachen dürfen. Das neue „Ottenser Hoftheater“ richtet sich mit seinen phantasievollen Inszenierungen speziell an kleine Kinder ab drei Jahren und dient als festes Domizil dem „Kindertheater Wackelzahn“, das vielen Eltern als Tourneetheater mit Auf-führungen unter anderem im Innenhof des Altonaer Rathaus bekannt sein dürfte. Winkelblick hat Franz Breit, Leiter des Ottenser Hoftheater, vor Ort besucht.

WB: Herr Breit, Sie haben vor sechs Jahren das Norddeutsche Tourneetheater gegründet und sind seitdem erfolgreich mit Stücken für Kinder und Jugendliche auf den Bühnen in ganz Deutschland unterwegs. Was führte zu dem Entschluss, dem „Kindertheater Wackelzahn“ ein festes Domizil einzurichten?

FB: Im Sommer haben wir erneut den Innenhof des Altonaer Rathauses mit dem Stück „Aschenputtel“ bespielt. Die Resonanz war großartig, so dass wir die Spielzeit um zwei Wochen verlängert haben. Und sie ging sogar soweit, dass viele Eltern auf mich zukamen und fragten, warum es denn keine feste Spielstätte in Hamburg gäbe. Und da fragte ich mich „Warum eigentlich nicht?“. So war die Idee geboren.

WB: Für ein Theater braucht man dement-sprechende Räumlichkeiten. Ich nehme mal an, dass es in Hamburg und insbesondere in Ottensen nicht einfach ist, ein passendes und vor allem bezahlbares Objekt zu finden. Wie haben Sie das in der Kürze

der Zeit geschafft?

FB: Da steckt keine Hexerei dahinter. Die Räumlichkeiten, übrigens eine alte Fischfabrik, hatte ich bereits vor sechs Jahren angemietet. Ich war damals auf der Suche nach einem Lager für die Requisiten und einem Ort, an dem wir auch proben konnten. Der Vermieter, ein Hamburger Kaufmann der alten Garde, unterstützt uns sehr, indem er nicht die inzwischen üblichen, horrenden Mietpreise in Ottensen verlangt und auch sonst sehr verständnisvoll ist.

WB: Wie ich sehe, sind Sie noch fleißig am renovieren.

FB: Das Hoftheater soll den großen Theatern im Interieur natürlich in nichts nachstehen. Wie man schon erkennen kann, wird die Einrichtung recht pompös und zugleich sehr gemütlich mit großen, funkelnden Lüstern an der Decke, barocken Tapeten an den Wänden und viel Gold und Plüsch.

WB: Das Staunen in den Gesichtern der Kinder kann ich mir schon gut vorstellen. Was werden die Nachwuchstheatergänger auf der Bühne des „Ottenser Hoftheaters“ zu sehen bekommen?

FB: Wir etablieren hier ein Programm für Kinder ab drei Jahren mit einem wechselnden Grundensemble aus freien Schauspielern. Gezeigt werden hauptsächlich Märchen der Gebrüder Grimm. Unsere Märchen halten sich an die Originalvorlage, ohne verstaubt und altbacken zu sein. Dafür verantwortlich ist Jan Rademacher, der die Stücke bearbeitet und wundervolle Musik dazu komponiert. Dazu gibt es stilschöne Kostüme und ein phantasievolles Bühnenbild.

WB: Parallel wird das Tourneetheater auch weiterhin die Bühnen außerhalb Hamburgs bespielen. Wie lässt sich das vereinen?

FB: Das ist möglich, weil wir regelmäßig Gastspieler einladen, wie unter anderem

den bekannten Marionettenspieler Zürn. Zudem sind Workshops geplant, in denen die Kinder einen Blick hinter die Bühne werfen können oder erfahren wie ein Bühnenkostüm angefertigt wird. Und wir haben die Idee in Kooperation mit einer Buchhandlung szenische Lesungen anzubieten – und dies übrigens auch für Erwachsene.

WB: Sie haben schon vor der Gründung des Norddeutschen Tourneetheaters mehrere Jahre an der Kinderbühne „Der Morgenstern“ in Schleswig Holstein gearbeitet. Warum haben Sie sich für die Theaterarbeit mit Kindern als Publikum entschieden?

FB: Kinder sind ein von Natur aus sehr neugieriges Publikum. Sie interagieren aktiv mit den Schauspielern, indem sie einfach mal dazwischenrufen, Fragen stellen oder spontan klatschen. Und vor allem sind sie ein sehr ehrliches Publikum, da sie frei sagen, was sie denken. Natürlich auch, wenn ihnen etwas nicht gefällt. Mit Kindern zu arbeiten, ist eine sehr lebendige Form der Arbeit, die mir sehr gut gefällt.

WB: Steht hinter dem „Ottenser Hoftheater“ eine bestimmte Philosophie?

FB: Mir liegt es wirklich sehr am Herzen, Kinder bereits im frühen Alter mit Spaß an das Theater heranzuführen und ihnen zu zeigen, wie schön Theater ist. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass Theater bezahlbar ist, auch für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Bei Ticketpreisen bis zu 15 Euro überlegt sich eine vierköpfige Familie den Theaterbesuch schon zweimal. Der Zugang zur Kultur und eben zum Theater sollte nicht am Preis für Eintrittskarten scheitern. Daher kosten Karten für unsere Stücke maximal sechs Euro.

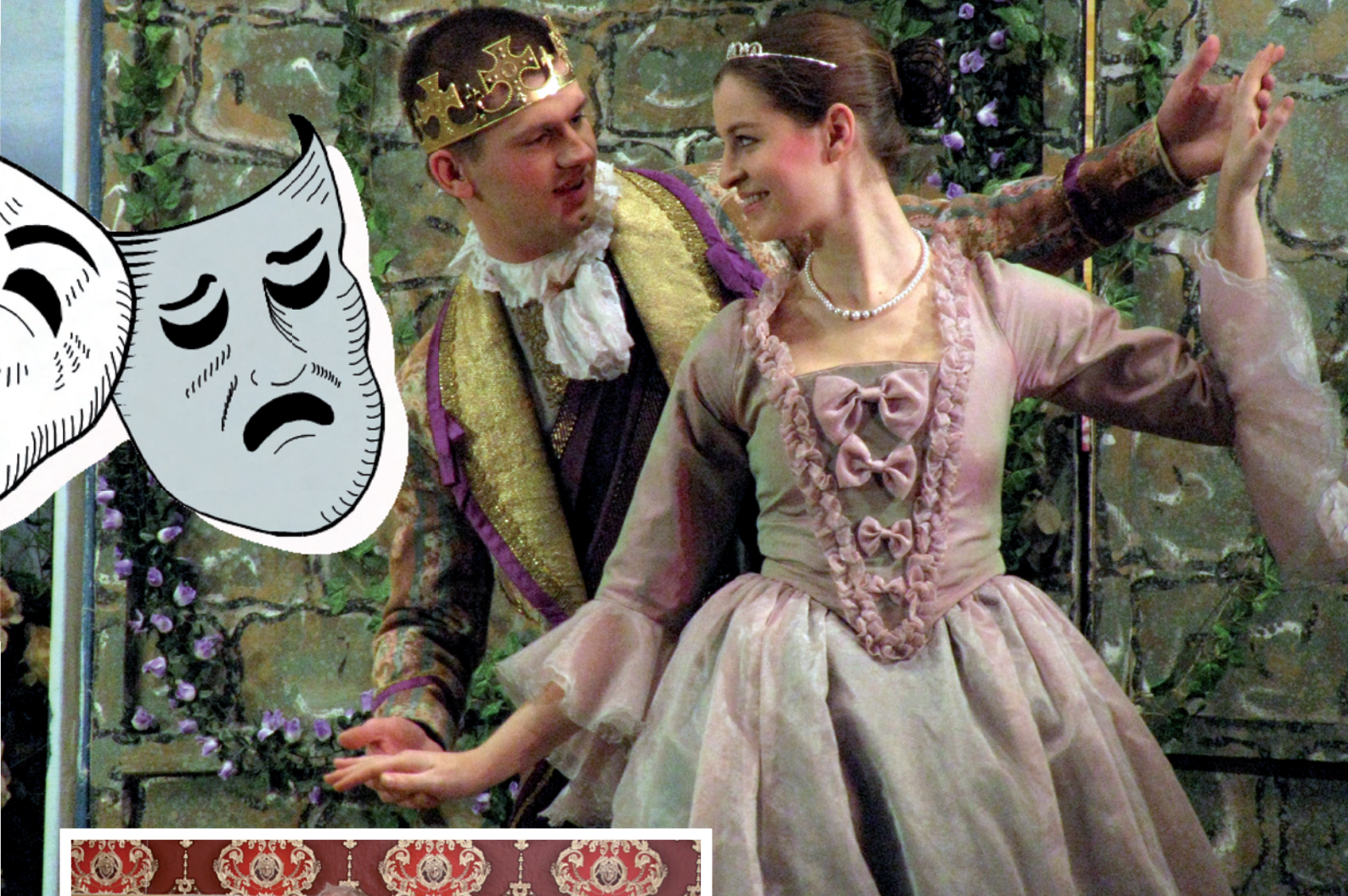
WB: Verraten Sie uns und unseren kleinen Lesern, was zur großen Premiere gespielt wird?

FB: Es könnte die Geschichte um den kleinen grünen, quakenden Gesellen mit der goldenen Krone sein, der um die Gunst einer schönen Königstochter wirbt – so viel sei verraten. Mit einem sympathischen Augenzwinkern endet unser Gespräch. Vielen Dank für das Interview.

LP



Anzeige



Franz Breit, Leiter des neuen „Ottenser Hoftheaters“: „Theater für Kinder ist meine Leidenschaft. Auch wenn es nicht immer einfach war, das Theater aufzubauen und es Momente gab, in denen ich am liebsten aufgegeben hätte. Mit der Unterstützung von Familie und Freunden habe ich durchgehalten. Darauf bin ich stolz. Mit der Eröffnung der festen Spielstätte für das „Kindertheater Wackelzahn“ in Ottensen erfüllt sich ein weiterer Herzenswunsch.“

Anzeige

Egal, ob aus Ottensen oder Eimsbüttel

Wir sind immer für Sie da!

365
TAGE GEÖFFNET
Mo - So
8 - 24 Uhr

AVITA
apotheke

Heußweg 37/U2-Osterstr. · T. 040 - 40 90 59

Medikamente bis Mitternacht.

Anzeige



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

TÜV*
TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen

Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

NEU: Schauspielkurse für Jugendliche
von 12-17 Jahren

■ **KOSTENLOSE PROBESTUNDE:**
Freitags 17:00-18:30 Uhr

■ **WEITERE INFOS:**
www.schauspielschule-hamburg.com
oder 040/4302050

Auf zur Bühne!
Ab zum Film!

SCHAUSPIEL AB 12 JAHREN

SCHULE FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

Oelkersallee 33 | 22769 Hamburg
info@schauspielschule-hamburg.com

Infos und Anmeldung: 040/4302050 oder www.schauspielschule-hamburg.com



Gentrifizierung fordert neues Opfer „Café Insbeth“ muss schließen

Der Countdown läuft. Unaufhaltsam, ohne Gnade und ohne Rücksicht auf Verluste. Auf der Homepage des „Insbeth“ visualisiert ein Countdown-Zähler in Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden das nahende Ende eines der ältesten und beliebtesten Lokale im Viertel. Am 30. September wird das „Wohnzimmer Ottensens“ für immer dichtgemacht. Betreiber Jürgen Strelow: „Wir können das Aus nicht fassen.“ Wütend und enttäuscht, das sind auch die vielen Stammgäste und im Stadtteil macht sich nicht nur Unmut, sondern regelrechter Protest breit. Was ist passiert?



Rückblick: Schon seit Anfang der 50er Jahre befand sich in den Räumlichkeiten in der Bahrenfelder Straße 176 eine Kneipe mit wechselnden Betreibern. Mitte der 80er, nachdem das „Dunkelmann“ sich verabschiedete, stand der Laden eine Weile leer. Die Chance für Andy Hertel, der seit Ende der 70er mit Aufführungen an den heutigen Zeisenhallen beschäftigt war und sich stets ärgerte, dass es keine „ordentliche“ Kneipe in Ottensen für das Feierabendbier gäbe. Mit dem simplen Satz unter Freunden „Ich bin müde und geh ins Bett“ schlug am 20. November 1986 die Geburtsstunde für eine neue Szenekneipe in Ottensen. Hertel erklärt: „Ich habe das hebräische „beth“ genommen, das heißt „Haus“. „Ins“ hätte „baba“ geheißen, das wollte ich nicht. Also Insbeth.“ Schon damals zog es Kreative wie Filmleute, Yuppies und Alternative in das gemütliche Lokal am Alma-Wartenberg-Platz.

Insbeth-Gründer Andy Hertel: „Es war von vornherein ein alternativer Laden: Blues-, Welt- und

Jazzmusiker. Schmuckmacher. Die Alternativen sind die Einzigen, die ich lieb habe.“

Seit 2006 betreibt Jürgen Strelow den Treffpunkt für Alternative, Linke, sozial Ausgegrenzte, als auch Bewohner des nahen Bauplatzes in der Gaußstraße sowie Kreative aus dem Stadtteil. Das Innenleben ist genauso bunt wie das Publikum, hat seinen ganz eigenen Charme, nix mit pseudo-retro, sondern ist über die Jahre (mit-) gewachsen. Doch schon bald gehen bei den bunten Lichterketten und Papiersternen im Fenster die Lichter aus, die Ventilatoren an der Decke hören auf zu Summen und dem Zapfhahn wird ein Riegel vorgeschoben. Die Mitarbeiter verlieren ihren Job. Der Grund für die Misere: Eine Nichtverlängerung des Mietvertrages. Das Aus für eine Ottenser Gastrolegende Seit 1967 bestand ein Mietvertrag zwischen Vermieterin und der Holsten-Brauerei. Der dänische Brauerei-Riese Carlsberg, der 2004 die Holsten-Brauerei übernahm, lässt seitdem die Gastronomie-Mietverträge mit

den Untermietern auslaufen. Die Gastronomen müssen sich folglich selbst um einen entsprechenden Hauptmietvertrag mit den Vermietern kümmern. Zwar hatte die Holsten-Brauerei vor einigen Monaten der Vermieterin eine hohe Einmalzahlung und Mietsicherheit über sechs Monate für die Übergabe des Mietvertrags in Aussicht gestellt, an der die Vermieterin jedoch kein Interesse zeigte. Stimmen wer-

Je weiter der Countdown voranschreitet, desto „koordinierter wird sich die Wut im Stadtteil präsentieren“

den laut, dass die Vermieterin wohl das große Geld mit einer Neuvermietung wittert. Darüber, wie das Objekt künftig genutzt wird, kann bislang nur spekuliert werden. Die Neuvermietung läge bei einem Makler, der einen entsprechenden Mieter finden sollte, heißt es von Seiten der Vermieterin. Eines sei sicher, so Strelow: „Das Dorf nimmt ihr das übel. Der Nachmieter wird es schwer haben.“ Noch hat Strelow die

Flinte nicht ins Korn geworfen und wünscht sich ein Einlenken der Vermieterin.

Insbeth-Betreiber Jürgen Strelow: „Je näher die Schließung rückt, desto koordinierter wird sich die Wut im Stadtteil präsentieren.“

Unterstützung hat Strelow auf breiter Ebene: Von Unterschriften- und Postkartenaktionen, Plakate an der Fensterfront des Cafés bis hin zu einem Boykott der neuen Mieter. Je weiter der Countdown voranschreitet, desto „koordinierter wird sich die Wut im Stadtteil präsentieren“, ist sich Strelow gewiss. Ottensen macht mobil gegen einen Wandel der Kneipenszene, der sich in ganz Hamburg abzeichnet und der vielen alteingesessenen Lokalen das Genick bricht. Erst vor kurzem schloss nach 31 Jahren „Max & Consorten“ in St. Georg seine Pforten, das „Machwitz“ in der Schanze musste Platz für einen Neubau machen und der „Planet Subotnik“ in der Großen Brunnenstraße erlosch im Juli für immer – um nur einige Beispiele beim Namen zu nennen. LP

Futter: So bleibt die Katze gesund Zahnpflege für Ihr Lächeln

Ernährung ist für Katzen ebenso wichtig, wie auch für Menschen. So gibt es nicht wenige Katzen, die an Übergewicht leiden.

Die Ursachen für Übergewicht dafür können vielseitig sein. So neigen Katzen und Kater z.B. nach einer Sterilisation bzw. Kastration dazu, weniger aktiv zu sein, während der Appetit selten nachlässt. Darüber hinaus verlässt ein Großteil der rund acht Millionen Kätzchen, Katzen und Kater in Deutschland die vier Wände der Wohnung, in der sie leben, so gut wie nie. Daher bewegen sich die Tiere nicht genügend, um die Kalorien wieder loszuwerden. Ob eine Katze Übergewicht hat, lässt sich herausfinden, indem man den Brustkorb abtastet. Lassen sich die Rippen nicht erfüllen, ist eine Diät angesagt. Als Faustregel gilt: 10

bis 15 Prozent weniger in den Napf und nach einem Monat kontrollieren, ob die Katze abgenommen hat. Das richtige Futter kann noch viel mehr bewirken: Erkrankungen vorbeugen und diesen sogar entgegenwirken. Zum Beispiel eine Harnwegsinfektion bei Katern ist nicht nur sehr schmerzhaft, sondern kann zu einer akuten Notfallsituation führen, wenn der Urin nicht mehr abfließen kann. Helfen kann hier eine Nahrung, die die Bildung eines leicht sauren Urins unterstützt, damit der gefährliche Harnstein, der die Harnröhre verstopfen kann, erst gar nicht entsteht. Dafür empfehlen viele Experten Trockennahrung. *djd*

Wollen Sie möglichst lange Ihre gesunden Zähne behalten, sollten Sie einige Tipps beherzigen und regelmäßig bei der Zahnpflege einhalten.

So sollten sie nach den Mahlzeiten mindestens 2-mal für je 3 Minuten die Zähne putzen. Nutzen Sie dazu immer Zahnpasta. Wichtig ist auch die richtige Zahnbürste, die jeden 2ten Monat ersetzt werden sollte. Für die Zahnzwischenräume ist Zahnseide oder eine Zahnzwischenraumbürste das effektivste Mittel. Entscheidend für eine genügende Zahnpflege ist die Putztechnik. Dafür bieten viele Zahnärzte an, die verwendete Putztechnik zu überprüfen und so zu verändern, dass es auch effektiv etwas bringt. Tagsüber ist eigentlich meistens keine Zeit fürs Zähneputzen. Deshalb ist ein zuckerfreier Kaugummi immer gut, denn das

regt die Speichelproduktion an und schützt von Karies. Auch Zwischenmahlzeiten, die kauintensiv sind, wie zum Beispiel frisches Obst oder Gemüse, haben diesen positiven Effekt. Süße Speisen sollten Sie dagegen bei allem Genuss vermeiden. Leider fällt das natürlich sehr schwer. Um so wichtig ist eine ansonsten gute Einstellung zur Mundpflege und Hygiene. Für eine professionelle Überprüfung des Zahn- und Mundzustandes sind zwei Zahnarztbesuche sinnvoll und empfohlen. Dies dient vor allem der Vorsorge und den Punkten im Bonusheft. Beim Zahnarzt können Sie weitere Tipps zur Erhaltung Ihrer Gesundheit im Mund erfragen. *gs*


Anzeige

Das gute Gefühl etwas Gutes zu kaufen!

Katz and Dogz

Gr. Brunnenstr. 61 • 22765 Hamburg
Tel: 040 / 325 225 55

www.katzanddogz.de



CHRISTIANE HARMS
ZAHNÄRZTIN

AM BORN 19
22765 HAMBURG

TELEFON:
040 / 851 58 140

FAX:
040 / 851 58 141



Ab jetzt zu zweit:
Ihre Zahnärztinnen

Dr. Andrea Gerdes
Dr. Farnaz Gharabaghi

- Endodontie
- Parodontologie
- Hypnose

Wir freuen uns auf Sie!

Termine 8 - 20 Uhr
Ottenser Hauptstraße 41
22765 Hamburg
Tel. 040 - 390 25 10
praxis@dr-gerdes.de
www.dr-gerdes.de



TIERÄRZTIN
Dr. Bärbel Feider

SPRECHZEITEN

MONTAG - FREITAG
09.00 - 11.00 UHR
16.00 - 18.00 UHR

SAMSTAG
09.00 - 11.00 UHR

GROSSE BRUNNENSTRASSE 139
22763 HAMBURG

TELEFON 040 - 39 30 29
TELEFAX 040 - 39 08 801

E-MAIL INFO@TIERARZT-DRFEIDER.DE
INTERNET WWW.TIERARZT-DRFEIDER.DE



Mitten im Schanzenviertel

- effektive Selbstverteidigung
- anspruchsvolle Kampfkunst
- altersunabhängig und leicht zu erlernen

Probetraining und Einstieg sind jederzeit möglich

Trainingszeiten Montag & Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr
Bartelsstr. 12, Haus C im Hofgelände, Zugang auch von der Schanzenstrasse
email: info@escrima-concepts-hamburg.de mobil: 0172/4579561



Gastronomien: Vierländer Kate

In diesem Haus wird seit 300 Jahren gespeist !

Es gibt Gerichte, die schmecken am Besten an ihrem Ursprungsort. Labskaus, Grützwurst oder rote Grütze sind alte typisch norddeutsche Gerichte. Mitten in Ottensen und doch nicht für alle gleich ersichtlich, gibt es diese alten Speisen in einer 300 Jahre alten norddeutschen Bauernkate. Wie früher...



Vierländer Kate
Museumstraße 23
22765 Hamburg
040 392304
Öffnungszeiten 11-17 h
außer montags

Es gibt Gerichte, die schmecken am Besten an ihrem Ursprungsort. Labskaus, Grützwurst oder rote Grütze sind alte typisch norddeutsche Gerichte. Mitten in Ottensen und doch nicht für alle gleich ersichtlich, gibt es diese alten Speisen in einer 300 Jahre alten norddeutschen Bauernkate. Wie früher...

Susanne Ramm führt die Vierländer Kate im Altonaer Museum. 1975 eröffnete ihre Mutter das Restaurant in diesem ehemaligen Bauernhaus. Seitdem hilft die ganze Familie mit die Vierländer Kate zu dem zu machen, was sie ist: Ein Geheimtipp! Was viele nicht wissen: Man kann direkt ins Restaurant gehen ohne Museumseintritt zu zahlen. Mittagstisch gibt es ab 3 Euro! Viele Kenner sagen, dort gibt es das beste Labskaus! Wer es nicht bis 17 Uhr schafft kann die alte Kate für Veranstaltungen buchen, auch Catering ist möglich. Das alte Haus ist lehrreicher als manche Geschichtsstunde. Da schmecken die Bratkartoffeln wirklich wie bei Muttern! TW

Der Leckerbissen
Rezept für Labskaus:
Pellkartoffeln kochen, derweil die Zwiebeln anbraten.
Kartoffeln pellen und stampfen. Corned Beef zu den Zwiebeln geben, anbraten bis es eine Masse ist.
Gestampfte Kartoffeln zugeben.
Mit Pfeffer und Salz abschmecken und ein wenig (!) rote Beete Saft hinzugeben.
Mit Spiegelei, Gurke und Rollmops garnieren!

Anzeige

Entdecke Goshi – für Dich und Deine Gäste!

GOSHI
Die Wohlfüller.

Täglich frisch!

- Die europäische Antwort auf Sushi. Direkt aus Ottensen.
- Eigens komponierte Rezepte in Reis gerollt. Ohne Fisch und Seetang.
- Rundum lecker und angenehm sättigend. Bei wenig Fett und Kalorien.
- Für Party, Büro oder nur mal so!

Tel. 040.209 3363 10 (Bitte einen Tag im Voraus bestellen!)

Gleich anrufen und bestellen!

fuh

Arnoldstraße 47
22763 Hamburg
Tel: 39 00 5 66
info@fuh-restaurant.de
www.fuh-restaurant.de

Ein Raum zum Speisen

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU
Mittagstisch von 12⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
auch zu Mieten - mit und ohne Koch

Altamira

Täglich geöffnet

Bahrenfelder Str. 331
22761 Hamburg
www.cafealtamira.de
Tel. 040-853 71 600

Japa-Bar

„Der Tag gehört Dir“

LilliSu
Café • bio und mehr

Ottensen — von seiner schönsten Seite
Frühstück . Pasta . Suppen . Salate . Kuchen
Gaumenfreuden und Wohnaccessoires

Große Rainstraße 18
tel: 040 390 24 91

www.lillisu.de

Vierländer Kate
Essen - in historischer Atmosphäre
www.vierlaenderkate.de

Besuchen Sie uns zum Mittagstisch im Altonaer Museum

Diese Anzeige ist ein Gutschein: Bei einem Verzehr von Zehn Euro erhalten sie eine Freikarte für das Museum.

Gastro Ottensen

Selbständige aufgepasst! Werden Sie Anzeigenkunde von **winkelblick**. Auf unseren Stadtteilseiten für Gastronomie, Handwerk, Dienstleistung oder Gesundheit sind sie in ihrem Bereich exklusiv. Achtung, limitierte Anzeigenplätze. Mehr Details unter anzeigen@winkelblick.net oder 32962319.

Dienstleister & Handwerker: Reifen Hagemann

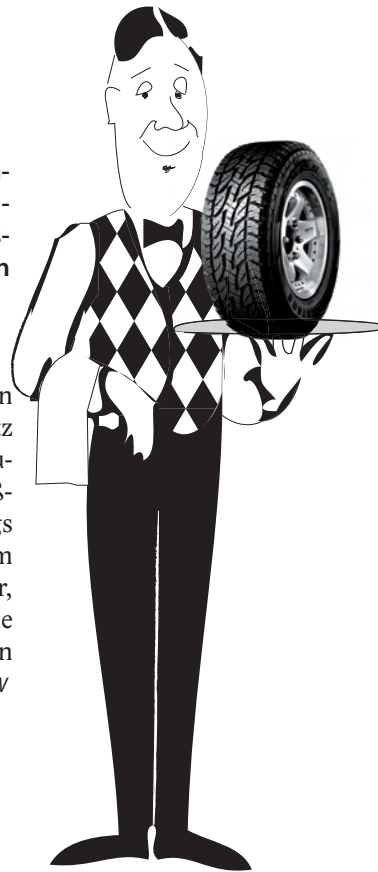
Seit 3 Generationen läuft rund

Ach ja „Hagemann“ werden jetzt sicher viele Ottenser denken: Der Spezialist für Motorradreifen, weit über Hamburg hinaus bekannt! Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Spezialisten sind die Brüder John und Fritz Hagemann allemal, jedoch nicht nur für Motorradreifen.

PKW Reifen werden genauso professionell und schnell gewechselt. Innerhalb von 24 Stunden ist jeder PKW Reifen beschaffbar. Die Preise sind immer fair und wenn es Ottenser Ureinwohner gibt, dann gehören die beiden sicher dazu. 1949 stand in der Bahrenfelderstr. 329 – 331 eine Shell – Tankstelle. Der Opa der Brüder erweiterte diese um eine Autowerkstatt. Die Tankstelle gab es noch bis 1980. Fritz und John haben beide über der Werkstatt gewohnt und in

dieser gespielt. Nun ist John Kraftfahrzeugmeister und Fritz Kraftfahrzeugschlosser und Automobilkaufmann. Den Spaßfaktor haben sie sich allerdings erhalten: Alle Motorräder im Schaufenster stehen dort nur, weil sie so toll sind und sich alle daran erfreuen sollen. Kaufen kann man sie nicht! TW

Bahrenfelderstraße
329 - 331 Tel. 040/ 390 17 33
Öffnungszeiten Mo-Fr. 8.30
18.00 Sa 9.00 - 12.00 Uhr
www.reifen-hagemann.de



Kleiner Tipp - große Wirkung

John Hagemann:

„Allen Autofahrern empfehle ich bei jedem zweiten Tanken den Reifendruck zu überprüfen!“

Erschreckend ist, wie dieses Thema unterschätzt wird.

Rund 40% aller Verkehrsunfälle sind auf zu geringen Reifendruck zurückzuführen!

Außerdem lässt sich der Spritverbrauch reduzieren und die Lebensdauer der Reifen verlängern, wenn der Druck stimmt!

Anzeige



Schreinerei Jens Kühl

Form & Holz

Große Brunnenstraße 120
22763 Hamburg
Tel: 040 - 39 36 20
www.formundholz.com



REIFEN HAGEMANN

- PKW-Reifen • (Winter - Sommer)
- Montageservice • Beratung
- Radeinlagerung • faire Preise •

www.reifen-hagemann.de

Bahrenfelder Straße 329
22765 Hamburg
Tel. 040 - 390 17 33

Kleiner liebenswerter Kinderladen
mit eigenem Garten und in Ottensen. *hat Plätze frei*



Spielen, Tanzen, Singen, Liebevolle - fürsorgliche Betreuung und vieles mehr. Für Kinder ab 2,5 Jahren.

Behringstraße 11, 22765 Kinderladen Donnerlütchen Tel: 39 90 9009

Pflegeteam Hamel
Ambulante Kranken- und Altenpflege

Ihr ambulantes Pflegeteam im Hamburger Westen!
www.pflegeteamhamel.de
Bernadottestraße 1 22763 Hamburg
Tel.: 398 05 39 - 0



TEL. 4321 4656



BIOBOB
BIO FÜRS BÜRO

Obst-Lieferservice für motivierte Mitarbeiter, total begeisterte Chefs und erfolgreiche Meetings!

WWW.BIOBOB.COM

ergo praxis elke post

Ergotherapeutische Praxis
Neurologie • Pädiatrie • Orthopädie • Psychiatrie • Hausbesuche • Coaching

Arnoldstr. 59 22763 Hamburg-Ottensen Tel. 040/390 50 97 Fax 040/39 90 67 45	Max-Brauer-Allee 62-64 22765 Hamburg-Altona Tel. 040/38 61 62 62 Fax 040/38 61 68 10	Norderreihe 63 22767 Hamburg-Altona Tel. 040/33 42 67 57 Fax 040/33 42 67 58
---	--	--

info@ergopraxis-elkepost.de • www.ergopraxis-elkepost.de

Jeder zweite Mieter denkt an Wohneigentum

Die Hypothekenzinsen befinden sich auf einem historisch niedrigen Niveau. Dementsprechend hoch im Kurs stehen Sachwerte als Vermögensanlage.

Das zeigt auch das große Interesse am Wohneigentum - so das Ergebnis einer Erhebung der Hamburger Sparkasse, für die 800 repräsentativ ausgewählte HamburgerInnen befragt wurden. Demnach hat sich jeder zweite Mieter schon einmal mit dem Gedanken beschäftigt, Wohneigentum zu erwerben, 22% sogar sehr konkret. Die Mehrzahl der Mieter ist davon überzeugt, dass Wohneigentum langfristig günstiger ist, als zur Miete zu wohnen.

Im Alter zwischen 18 und 29 Jahren ist das Interesse mit 41% am größten, aber noch nicht ernsthaft, wie 22% der Befragten angeben. Das ändert sich, wenn die Familie gegründet ist, Kinder da sind und das

Einkommen steigt. So erwägen 40% der 30 bis 39-Jährigen ganz konkret das Investment in eine eigene Immobilie.

Die Haspa bietet eine Rundum-Beratung zum Thema Immobilien an – von der Hilfe bei der Objektsuche bis zum maßgeschneiderten Finanzierungspaket. Teil der Beratung ist aber auch die klare Botschaft, was finanzierbar ist und was nicht. Die meisten Kunden haben sehr realistische Vorstellungen. Bei vielen der von uns abgeschlossenen Finanzierungen ist die langfristige Belastung tatsächlich nicht höher als die aktuelle Miete. Es lohnt sich, darüber einmal mehr nach zu denken.

Dementsprechend hoch im Kurs stehen Sachwerte als Vermögensanlage. AB

Tom Dittmann
Haspa-Filiale
Bahnenfelder Str. 179,
22765 Hamburg
040/35 79-51 69
Tom.Dittmann@Haspa.de
Vereinbaren Sie gern einen Termin!



Im sicheren Hafen? Exposé-Haftung beim Immobilienkauf

Die Inflationsangst geht um. Was liegt da näher als die eigene Wohnung; die Aussicht auf eine krisensichere Anlage und Altersvorsorge? Vor allem, wenn alle Banken und Experten dazu raten?

Frei nach der Devise, „Man bekommt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck“ ist der erste Kontakt mit der Immobilie ein verlockendes Exposé. Wer haftet jedoch, wenn das Exposé falsche Versprechungen macht, wenn das Haus tatsächlich 43 Jahre älter ist als angegeben oder viel kleiner ist als die angegebenen Quadratmeter?

Der Käufer steht dann häufig zwischen den Stühlen: Regelmäßig steht im notariellen Kaufvertrag gegenüber dem Verkäufer ein Gewährleistungsausschluss, so dass gegen diesen nur im Fall der schwierig zu beweisenden Arglist vorgegangen werden kann. Eine Zurechnung der Falschangaben vom Exposé zum Verkäufer und ein Nachweis der Arglist scheidet dann häufig

an Beweisfragen, wer wem was zu welchem Zeitpunkt gesagt haben soll. Dies ist für den Käufer kaum beweisbar. Der Makler wiederum entzieht sich der Haftung durch die gängige Klausel, dass das Exposé nur auf Angaben des Verkäufers beruht. Die Grenze ist nur dann erreicht, wenn der Makler beispielsweise die Unrichtigkeit der Angaben bei Beachtung der gebotenen Sorgfalt hätte erkennen können. Auch hier ist der Nachweis schwierig. Es bewahrheitet sich somit, dass Dreiecksbeziehungen immer schwierig sind – auch im Recht. Im Zweifel sind daher die Angaben im Exposé genau und einzeln zu überprüfen und ist notfalls eine direkte Zusicherung des Verkäufers für wesentliche Eigenschaften zu verlangen.

RA Martin Rieke
die paragraphen
Anwaltskanzlei
Alte Königstraße 18
22767 Hamburg
Tel.: +49-40-300 35 888
Fax: +49-40-300 355 68
welcome@die-paragraphen.de



Informationsabend

„Aktuelle Rechtssprechung im WEG-Recht“

Ein Abend rund um das Wohnungseigentumsrecht (WEG-Recht) erwartet alle Interessenten am 20.09.2010 im Novotel Hamburg Alster in der Lübecker Straße 3.

Die von der Hausmann Hausverwaltung organisierte Veranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Entscheidungen des Bundesgerichtshofs und der Instanzgerichte zum WEG-Recht. Dabei sollen vorwiegend die Entscheidungen der für WEG-Sachen zuständigen Landgerichte in Schleswig-Holstein und Hamburg im Hinblick auf Berufungen gegen amtsgerichtliche Entscheidungen

dargestellt werden. Neben der aktuellen Rechtsprechung zum Verwaltungsbeirat sollen auch typische WEG-rechtliche Aspekte einschließlich zwangsvollstreckungsrechtlicher Fragen erklärt werden. Außerdem wird die Entscheidung des Bundesgerichtshofs zur Darstellung der Instandhaltungsrücklage in der Jahresabrechnung und der Umgang damit besprochen. Der Referent RA Sebastian Kroll aus der

Kanzlei Dr. Nietsch & Kroll gibt einen Überblick am 20.09.2010 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Novotel Hamburg Alster in der Lübecker Straße 3.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung bis zum 13.09.2010 finden Sie auf der Homepage: www.WEG-Verwaltungsbeirat.de oder telefonisch unter 040/5293080. Außerdem interessant www.hausmann-hausverwaltung.de.



Thorsten Hausmann



Vortrag

Pubertät ist eine Tatsache, keine Krankheit: Film – Interview – Dialog

Jesper Juul, einer der bedeutendsten Familientherapeuten unserer Zeit.

Am 03.10. findet ein von Fortschritte Hamburg initiiertes Abend mit Jesper Juul in der Universität statt. Neben dem Filmbeitrag: Einblick in die familientherapeutische Arbeit von Jesper Juul, und einem Podiumsgespräch hat das Publikum im Anschluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen. An dem Abend geht es vor allem um die Frage, wie Jugendliche ein Selbstwertgefühl bekommen, dass es ihnen erlaubt, die eigenen Grenzen zu erkennen und nicht selbstzerstörerisch zu handeln. Ob ihnen das gelingt entscheidet sich, laut Jesper Juul, in den ersten zehn Jahren ihrer Erziehung. „Eltern müssen die Fähigkeit und den Willen haben, ihren Kindern Freiräume zu gewähren, sie ernst zu nehmen. Nur dann wächst Eigenverantwortung. Unglücklicherweise verletzen immer noch eine Menge Eltern mit Maßnahmen wie Strafen, Befehlston, Liebeszug die persönliche Integrität von Kindern. Auch wenn sie es tun, weil sie das Beste wollen - in der Pubertät ist „pay-back-time“.“ GS

WANN: 03.10.2010 ab 19-22 Uhr
 WO: Uni Hamburg, Hörsaal A
 WIEVIEL: 25 Euro (Ticketmaster) 22 Euro (info@fortschritte-hamburg.de 040-43215202)
 GEWINN: 2x1 Ticket
 STICHWORT: Pubertät

Kunst

Der Ottenser Marktplatz wird wieder kurz zum „Mittelpunkt“ unseres Stadtteils.

Schon im Juni dieses Jahres öffnete der Gastraum Ottenser Marktplatz im Rahmen der Kunst-Altonale seine nicht vorhandenen Türen. Denn der Gastraum ist eine Installation unter freiem Himmel. Das Kunstprojekt der Hamburger Künstlerin Ute Kühn erfreute die Menschen weit über die direkte Nachbarschaft hinaus. Die grünen Tische, Stühle und von den Bäumen hängenden grünen Lampen verwandelten den sonst eher unwirtlichen Ottenser Marktplatz in einen gemütlichen Ort des Zusammenfindens. Hier traf man sich zu Theater und Musikveranstaltungen, für improvisierte Konzerte, zu Lesungen sowie zu Kaffee und Kuchen. Anlässlich des 700 jährigen Stadtteiljubiläums wird das Ambiente noch einmal vom 29.09 bis 03.10. aufgebaut. Am Sonntag, dem 3. Oktober findet auf dem Ottenser Marktplatz zudem ein Flohmarkt statt. Von 11-17 Uhr können hierfür private Stände angemeldet werden. Für Fragen und die Anmeldung können sich alle Interessenten an gastraumottensermarktplatz@gmx.de wenden. Außerdem können die grünen Möbel als Erinnerungstück erworben werden. GS

WANN: vom 29.09. bis 03.10. 2010
 WO: Ottenser Marktplatz
 WIEVIEL: Eintritt frei

Veranstaltung

Bereits zum siebten Mal findet die Nacht der Kirchen in Hamburg statt.

Dieses Jahr werden wieder rund 3000 ehrenamtliche Helfer die 587 Veranstaltungen in 638 Stunden Programm in 140 Kirchen den zu erwartenden 70.000 Besuchern einen schönen Abend bereiten. Unter dem Motto „Es werde Licht“ installiert Michael Batz ein einmaliges Lichtbild. Auf einer Fläche von 28 mal 36 Metern visualisiert er an der Nordwand der Hauptkirche St. Petri in der Mönckebergstraße mit 400 roten und orangenen Neonröhren einen brennenden Dornbusch. Zitate mit jeweils drei Neonröhren finden sich an 50 weiteren Kirchen und tragen das Licht in die Stadt. Von Literatur bis zum Theaterstück, vom Gospel bis zur stillen Andacht, vom fröhlichen Kinderprogramm bis zum Taizé-Gottesdienst, vom experimentellen Rock- und Popkonzert bis zum klassischen Ohrenschaus – für jeden ist etwas dabei“. St. Petri in Altona, als eine der 8 Projektkirchen, ist beispielsweise die Theaterkirche. Winkelblick verlost 2 Tickets für die geführte Busfahrt zu den Hotspots der Nacht der Kirchen (ab 19 Uhr an der St. Katharinenkirche) und 2 Tickets für die Abschlussparty nach 24 Uhr, ebenfalls vor Ort. GS

WANN: 18. September, 19-24 Uhr
 GEWINN: je 1x2 Tickets
 Wo: Ganz Hamburg
 Stichworte: Bus / Party

winkelblick Gewinnspiel September

Schicken Sie uns Ihr gewünschtes Stichwort und gewinnen Sie mit etwas Glück bei unserem Winkelblick-Gewinnspiel. Die Karten werden unter allen Zuschriften verlost. Schicken oder mailen Sie uns das Stichwort, zusammen mit Ihrer e-mail-adresse oder Telefonnummer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Spaß und viel Glück, Ihr Winkelblick-Team



Anzeige

HNO Praxis im MERCADO
 Dr. med. Lutz Klopp
 Privatdozent Dr. med. Hannes Kutta
 Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
 direkt am Bahnhof Altona

Seit dem 1. Juli 2010 sind wir zu zweit für Sie da!

Neu in unserer
 HNO Praxis im MERCADO:
PD Dr. H. Kutta
 (ehem. Oberarzt aus dem UKE)

Unsere Spezialisierungen:

- Allergologie
- Kinderoperationen
- Chirotherapie
- Schnarchdiagnostik
- Taucherarzt (GTÜM)
- Akupunktur

Ambulante + stationäre OP's

www.halsnaseohren.de

Kundalini Yoga Ottensen

Susanne Bodewaldt - Wesche
 Physiotherapeutin

Zertifizierte Kundalini-Yoga-Lehrerin
 Telefon 0178 / 207 630 1
 e-mail: s.bodewaldt@directbox.com

Kurse:

- Mi. 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr
- Mi. 20⁰⁰ - 21³⁰ Uhr
- Fr. 08³⁰ - 10⁰⁰ Uhr

Wochenendseminare • Esalen-Massage
 Schnupperkurs: 21.9. 28.9. 5.10. 17.⁰⁰ - 18.⁰⁰

„Deine Erfahrung geht direkt in dein Herz.“
 Yogi Bhajan

EFFENBERGER
 VOLLKORN - BÄCKEREI

Wir machen Brot mit Zutaten wie vor 1000 Jahren

Bahrenfelder Str. 115
 Mo-Fr 11-14, 14.30-18, Sa 11-18 Uhr
 Öko-Wochenmarkt, Spritzenplatz, Mo + Sa



Wir schützen Kinder vor sexueller Gewalt

mit Beratung, Prävention, Therapie und Fortbildung.

Helfen Sie mit!

www.dunkelziffer.de

Spendenkonto

868 000 110

Deutsche Bank

BLZ 200 700 24



Elbgärten



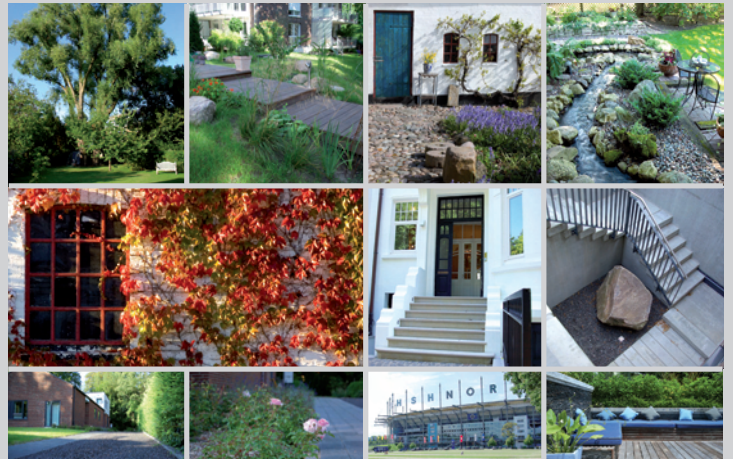
Hamburger Garten- und Landschaftsbau GmbH

Wir sind **zuverlässig**,
verwirklichen **Träume** und gestalten
Gärten für Generationen.

Elbchaussee 286 • D-22605 Hamburg

Telefon: 040/ 897 24 90-0

www.elbgaerten.de • info@elbgaerten.de



DAS QUARTIER UHLENHORST 13

46 EIGENTUMSWOHNUNGEN | 2 - 5 ZIMMER | 57 - 126 M²

Unweit des Einkaufszentrums Hamburger Meile entsteht an einer neuen Anliegerstraße eine moderne Wohnanlage mit Tiefgarage: EFFIZIENZHAUS 70 mit ruhigem Hofgarten, gemütlichen Loggien, großzügigen Dachterrassen und eigenen kleinen Gärten; courtagefrei ab EUR 179.000 von BEHRENDT Wohnungsbau. 040. 38 02 19 792 www.wo-wollen-wir-wohnen.de



BEHRENDT
WOHNUNGSBAU

